

**Fachbereich für Medizin der Johann
Wolfgang Goethe – Universität Frankfurt**



Logbuch für das Praktisches Jahr

Wahlfachtertial:

Gynäkologie und Geburtshilfe

Version 1.0

(Stand: 23.03.2013)

Inhaltsverzeichnis

Personalien	3
Ausbildung auf den Stationen der Gynäkologie und Geburtshilfe:	4
Fehltage:	4
Nachtpräsenzen	5
Einführung in den Umgang mit dem Logbuch	6
Logbuch	8
Anhang	17
Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 1	18
Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 2	19
Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 3	20
Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 4	21
Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 5	22
Strukturierter Feedback-Bogen - Gesamtuntersuchung 1	23
Strukturierter Feedback-Bogen - Gesamtuntersuchung 2	24
Strukturierter Feedback-Bogen - Gesamtuntersuchung 3	25
Strukturierter Feedback-Bogen - Aufklärung 1	26
Strukturierter Feedback-Bogen - Aufklärung 2	27
Strukturierter Feedback-Bogen - Aufklärung 3	28
Teilnahme am PJ-Seminar	29

Personalien

Name:	Vorname:
Geburtsdatum:	Geburtsort:

Matrikelnummer:
E-Mail:

PJ-Tertial Gynäkologie/Geburtshilfe vom _____ bis _____

1. Tertial

2. Tertial

3. Tertial

Rotationen im Tertial Gynäkologie/Geburtshilfe:

1) _____

2) _____

Nachtpräsenzen (*optinal, z.B. Pflicht am Klinikum der Johann Wolfgang Goethe - Universität*)

Bitte lassen Sie sich jede Ihrer Nachpräsenz einzeln durch den anwesenden Stationsarzt abzeichnen.

Datum	Name der Ärztin / des Arztes	Unterschrift der Ärztin / des Arztes

Einführung in den Umgang mit dem Logbuch

Die in diesem Logbuch aufgeführten Fertigkeiten und Fähigkeit sollen Sie, wie angegeben, während des Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe demonstriert bekommen, wiederholt üben und zum Abschluss des Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe auf der jeweils zugeordneten Niveaustufe beherrschen.

Die Lehrziele werden in folgende Niveaustufen eingeteilt:

- D** = demonstriert bekommen
- S** = unter Supervision durchführen
- R** = routinemäßig durchführen

In dem vorliegenden Logbuch sind die Lehrziele des Praktischen Jahres mit den zugeordneten Niveaustufen aufgeführt. In dem Logbuch müssen Sie sich, je nach aufgeführter Niveaustufe, die Demonstrationen, die supervidierte Durchführung und/oder die routinierte Durchführung von Ihren Stationsärzten testieren lassen.

Einige Fähigkeiten/Fertigkeiten sollen bewusst mehrfach unter Supervision durchgeführt werden. Es sollte mindestens die angegebene Anzahl supervidierter Durchführungen abgezeichnet sein. Die Vergabe des Attributes R („routiniert“) sollte frühestens wenn die vorgegebene Anzahl supervidierter Durchführung stattgefunden hat.

Die mit * (Sternchen) markierten Lehrziele kennzeichnen, dass hier zusätzliche Informationen beim Ausfüllen des Logbuches zu beachten sind.

Optional:

Einzelne Lehrziele werden im Logbuch als optional geführt. Diese Lehrziele müssen nicht zwingend von jedem PJ-Studierenden erreicht werden, weil sie nicht auf jeder Station des Universitätsklinikums oder auf den Stationen der Akademischen Lehrkrankenhäuser in den nötigen Fallzahlen gewährleistet werden können.

Bereits vor dem PJ erreicht:

Manche Lehrziele sind bereits vor dem PJ, während des Studiums erreicht worden (Niveau D). Das heißt nicht, dass Sie diese ärztlichen Tätigkeiten nicht mehr demonstriert bekommen sollen, sondern nur, dass sie nicht mehr explizit im Lehrplan des für das PJ aufgeführt sind. Bei einigen dieser Lehrziele finden Sie noch eine Spalte zum Abzeichnen weiterer Demonstrationen, die Sie sich bitte abzeichnen lassen. Diese Abzeichnungen sind aber nicht obligatorisch.

Strukturierte Feedback-Bögen

Grundsätzlich ist das Feedback auf den Stationen ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung. Über das normale Feedback hinausgehend sollen zur Unterstützung teilweise die Fertigkeiten/Fähigkeiten mittels eines *Strukturierten Feedback-Bogens* testiert werden. Dazu finden Sie im Anhang die notwendigen Bögen, die vom supervidierenden Arzt ausgefüllt werden müssen. Diese kleinen Lernzielmeldungen zu Untersuchungen, Anamnesen und Aufklärungsgesprächen sollen das strukturierte Feedback durch Ihre betreuenden Ärztinnen und Ärzte sichern, Ihnen helfen, Ihre eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu evaluieren, Stärken festzustellen und ggf. individuell an Ihren noch bestehenden Schwächen zu arbeiten. Die Durchführung und Dokumentation aller *Strukturierten Feedback-Bögen* ist obligatorisch. Die Bewertung dient nur zur Einschätzung des eigenen Lernfortschrittes.

Anamnesen:

Während des PJ-Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe müssen Sie sich fünf Anamnesen mit *Strukturierten Feedback-Bögen* von Ihrem Stationsarzt testieren lassen.

Die Niveaustufe „S“ (supervidiert) sollte zwar schon vor dem PJ hinreichend erreicht sein, allerdings ist vor dem Erlangen der Niveaustufe „R“ das Erheben von supervidierten Anamnesen im PJ nochmals erforderlich.

Untersuchung am Modell:

Um das gesamte, im Lernzielkatalog der Gynäkologie und Geburtshilfe aufgeführte, Untersuchungsspektrum abzubilden, müssen Sie sich drei supervidierte Gesamtuntersuchungen am Modell durch je einen *Strukturierten Feedback-Bogen* testieren lassen.

Dabei sollen auch die einzelnen Lehrziele/Untersuchungsschritte im Logbuch abgehakt werden, die in den testierten Untersuchungen vorgekommen sind. Neben den drei testierten Gesamtuntersuchungen müssen auch alle Lehrziele unter der Rubrik **Untersuchung allgemein** als „supervidiert“ abgezeichnet sein. Nur wenn die drei *Strukturierten Feedback-Bögen* und alle der Rubrik Untersuchung allgemein zugeordneten Lehrziele abgehakt sind, kann die Kompetenzstufe „routiniert“ vergeben werden. Die PJ-Studierenden am Universitätsklinikum sollen sich diesbezüglich an den Unterrichtsbeauftragten wenden.

Die Niveaustufe „S“ (supervidiert) sollte zwar schon vor dem PJ hinreichend erreicht sein, allerdings ist vor dem Erlangen der Niveaustufe „R“ die supervidierten Durchführungen von Untersuchungen im PJ, wie beschrieben, nochmals erforderlich.

Aufklärungsgespräch:

Während Ihres Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe müssen Sie sich drei der im Logbuch aufgeführten Aufklärungen mit *Strukturierten Feedback-Bögen* zertifizieren lassen. Dabei steht Ihnen frei, welche der Aufklärungen Sie wählen. Alle Aufklärungen sind als **optional** gekennzeichnet.

Hier soll noch mal darauf aufmerksam gemacht werden, dass Aufklärungsgespräche aus rechtlichen Gründen nur gemeinsam mit einer/m approbierten Ärztin/Arzt durchgeführt werden dürfen.

Logbuch

Allgemeines

Wenn eine Tätigkeit mehrfach unter Supervision erfolgen soll, müssen die PJ-Studierenden mindestens die angegebene supervidierte Anzahl von Durchführungen abzeichnen lassen. Die Abzeichnung des Feldes R kann nur erfolgen, wenn die verlangten supervidierten Durchführungen abgezeichnet wurden. Die Vergabe des Attributes R („routiniert“) muss aber nicht zwingend nach 3-maliger supervidierter Durchführung vergeben werden.

Am Ende des PJ-Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe...		D	S			R
begrüßt der/die Studierende den Patienten korrekt						
führt der/die Studierende die Aufnahme eines Patienten (Anamnese, Untersuchung s.u., Vorstellung Ober-/Stationsarzt) durch						
beherrscht der/die Studierende die gynäkologische Untersuchung am Modell						
beherrscht der/die Studierende die venöse Blutentnahme						
beherrscht der/die Studierende das Legen peripher-venöser Zugänge						
beherrscht der/die Studierende das Anstechen eines Portkatheter						
Ist der/die Studierende in der Lage, Laborbefunde zu interpretieren						
gibt der/die Studierende eine Zusammenfassung von Befunden sowie der geplanten Therapie						
benutzt der Studierende eine der Situation und dem Patienten angemessene Sprache						
ist der/die Studierende in der Lage, einen Therapievorschlag, unter Berücksichtigung aktueller Leitlinien, zu erstellen						
hat der/die Studierende regelmäßig an der stationären Visite/Tumorboard teilgenommen						
kann der/die Studierende ein OP-Aufklärungsgespräch durchführen						
bemerkt der/die Studierende den Gemütszustand des Patienten und geht darauf ein						
legt der/die Studierende korrekt und sicher Sterilkleidung an						
verhält sich der/die Studierende im OP-Saal korrekt und sicher						
benutzt der/die Studierende eine der Situation und dem Patienten angemessene Sprache						

Gynäkologie

Benigne Veränderungen

Am Ende des PJ-Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe..		D	S			R
kann der/die Studierende benigne und maligne zystische Veränderungen am Ovar differenzieren (z.B. Funkt. Zysten, Dermoid, Corpus luteum, Zystadenome, Endometriose, Ovarialkarzinom/Borderlinetumor)						
kann der/die Studierende benigne zystische Veränderungen am Ovar diagnostizieren und therapieren						
kann der/die Studierende Akutsituationen erkennen (z.B. Ovar torsion)						
kennt der/die Studierende die Diagnostik und Therapieoptionen der Extrauterinravidiät						
kennt der/die Studierende die verschiedenen Lokalisationen der Myome sowie die therapeutischen Möglichkeiten						
kann der/die Studierende den Sitz von Polypen differenzieren						
kennt der/die Studierende die verschiedenen Typen der Endometriumhyperplasie sowie deren Therapieempfehlung						
ist der/die Studierende in der Lage, uterine Fehlbildungen zu benennen						
beherrscht der/die Studierende die Diagnostik inkl. Differentialdiagnosen und die Therapie der Adnexitis						
kennt der/die Studierende die „sexually transmitted diseases (STD´s)“						
kann der/die Studierende einfache Infektionen des Genitales diagnostizieren und therapieren						
kennt der/die Studierende die Therapie der Bartholinitis						
ist der/die Studierende in der Lage, therapeutische und diagnostische Optionen der Endometriose zu benennen						
kennt der/die Studierende die Diagnostik und Therapie von benignen Veränderungen der Mamma						

Endokrinologie

Am Ende des PJ-Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe..		D	S			R
ist der/die Studierende in der Lage, Zyklus und Zyklusstörungen zu benennen						
kann der/die Studierende hormonelle Störungen erkennen						
beherrscht der/die Studierende theoretisches und praktisches Wissen bzgl. Infertilität und Kinderwunsch						
kennt der/die Studierende Verhütungsmethoden und deren Sicherheit						
kennt der/die Studierende die Besonderheiten der Perimenopause und des Klimakteriums						
ist der/die Studierende in der Lage, die Definition, Besonderheiten und therapeutischen Möglichkeiten des PCO-Syndrom's zu beschreiben						

Urogynäkologie

Am Ende des PJ-Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe..		D	S			R
kann der/die Studierende eine Harnwegsinfektion behandeln						
kennt der/die Studierende die Diagnostik und Therapie der Stressinkontinenz						
kennt der/die Studierende die Diagnostik und Therapie der Dranginkontinenz						
kann der/die Studierende die verschiedenen Descensusarten, sowie deren Diagnostik und therapeutischen Möglichkeiten benennen						
kennt der/die Studierende die verschiedenen Prolapsarten						
kann der/die Studierende einen Harnverhalt therapieren						

Maligne Veränderungen

Am Ende des PJ-Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe..		D	S			R
erkennt der/die Studierende Symptome des Ovarialkarzinom´s						
kann der/die Studierende Symptome des Endometriumkarzinom´s erkennen und diagnostische Maßnahmen einleiten						
kennt der/die Studierende Risikofaktoren (z.B. HPV) des Cervixkarzinom´s und dessen Vorstufen (CIN) sowie die Diagnostik und Therapie						
beherrscht der/die Studierende die Vorsorgeuntersuchung am Modell und kennt die Indikation zur HPV-Impfung						
hat der/die Studierende an einer operativen Therapie des Cervix- und/oder Endometriumskarzinoms assistiert						
kennt der/die Studierende Präkanzerosen eines Vulvakarzinom						
hat der/die Studierende bei einer Operation eines Vulvakarzinom´s assistiert						
kennt der/die Studierende Symptome und Diagnostik des Mammakarzinoms sowie der Carcinoma in situ						
kann der/die Studierende eine Vorsorge (Tastuntersuchung) am Modell demonstrieren						
hat der/die Studierende eine Ablatio/BET inkl. Lymphonodektomie (Sentinel/Axilladissektion) assistiert						
Ist der/die Studierende in der Lage, verschiedene rekonstruktive Optionen der Mamma zu benennen						

Geburtshilfe Schwangerschaft

Am Ende des PJ-Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe..		D	S			R
kennt der/die Studierende die Untersuchungen und Vorgaben, die im Rahmen der Schwangerschaftsvorsorge notwendig sind						
ist der/die Studierende mit den Mutterschaftsrichtlinien vertraut						
kennt der/die Studierende physiologische Schwangerschaftsveränderungen						
beherrscht der/die Studierende die Leopold´schen Handgriffe						

Pränataldiagnostik

Am Ende des PJ-Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe..		D	S			R
hat der/die Studierende an pränataldiagnostischen Beratungen teilgenommen		(optional)		(optional)		
hat der/die Studierende an pränataldiagnostischen Untersuchungen (z.B. ETS, Fehlbildungultraschall, Amniocentese, Chordozentese) teilgenommen		(optional)		(optional)		
kennt der/die Studierende Chromosomenstörungen und deren Folgen						
kann der/die Studierende pränatale Infektionen und deren Pathologien benennen						

Pathologien in der Schwangerschaft

Am Ende des PJ-Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe..		D	S			R
kann der/die Studierende einen Abort erkennen						
beherrscht der/die Studierende die Diagnostik und Therapie der Hyperemesis gravidarum						
erkennt der/die Studierende Symptome eines Spätabort						
kann der/die Studierende eine vorzeitige Wehentätigkeit diagnostizieren						
ist der/die Studierende in der Lage, die Risiken und Therapieoptionen der Cervixinsuffizienz zu benennen						
erkennt der/die Studierende einen vorzeitigen Blasensprung						
kann der/die Studierende Risiken in Abhängigkeit des Schwangerschaftsalters beim vorzeitigen Blasensprung benennen und erste Maßnahmen einleiten						
erkennt der/die Studierende die Symptome eines Amnioninfektionssyndrom						
kennt der/die Studierende Risiken Frühgeburtlichkeit						
kennt der/die Studierende die Folgen von Blutgruppenunverträglichkeiten						
kann der/die Studierende eine Rhesusprophylaxe durchführen						
beherrscht der/die Studierende Grundlagen der medikamentösen Therapie von hypertensiven Schwangerschaftserkrankung						
kennt der/die Studierende die Risiken der Präeklampsie/Eklampsie						
kann der/die Studierende ein HELLP-Syndrom laborchemisch erkennen						
ist der/die Studierende in der Lage, Risiken des HELLP-Syndroms zu beschreiben						
ist der/die Studierende in der Lage, einen Gestationsdiabetes zu diagnostizieren und eine geeignete Ernährungsberatung durchzuführen						

Geburt

Am Ende des PJ-Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe..		D	S			R
kennt der/die Studierende die Geburtsmechanik						
kann der/die Studierende die verschiedenen Phasen der Geburt beschreiben						
war der/die Studierende an der Überwachung einer Geburt beteiligt						
hat der/die Studierende einen Spontanpartus mitbegleitet						
hat der/die Studierende eine vaginal-operative Entbindung (Forceps, Vakuum, KIWI) mitbegleitet						
kennt der/die Studierende die Besonderheiten der BEL-Geburt		(optional)		(optional)		
hat der/die Studierende eine Sectio gesehen/assistiert						
kann der/die Studierende Neugeborenenuntersuchung durchführen						

Pathologien der Geburt

Am Ende des PJ-Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe..		D	S			R
kann der/die Studierende Lage-/Einstellungsanomalien am Modell demonstrieren						
erkennt der/die Studierende eine protahierte Geburt						
erkennt der/die Studierende einen Geburtsstillstand						
ist der/die Studierende in der Lage, ein CTG zu beurteilen und CTG-Veränderungen zu deuten						
erkennt der/die Studierende Hinweise für eine intrauterine Asphyxie						

Geburtshilfliche Notfälle

Am Ende des PJ-Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe..		D	S			R
kann der/die Studierende geburtshilfliche Notfälle (z.B. Fruchtblasenprolaps, Atonie, Uterusruptur, eklamptischer Anfall) erkennen und erste Schritte einleiten						
Kann der/die Studierende Risikofaktoren der Schulterdystokie benennen und im Notfall erste Maßnahmen einleiten		(optional)		(optional)		

Mehrlinge

Am Ende des PJ-Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe..		D	S			R
kennt der/die Studierende Risiken und Besonderheiten von Mehrlingsschwangerschaften		(optional)		(optional)		
hat der/die Studierende an einer Mehrlingsgeburt teilgenommen (SPP/Seccio)		(optional)		(optional)		

Wochenbett

Am Ende des PJ-Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe..		D	S			R
kann der/die Studierende eine Wochenbettvisite durchführen						
kann der/die Studierende eine Stillanleitung geben						
kennt der/die Studierende Erkrankungen im Wochenbett (Pathologien)						
kann der/die Studierende ein Entlassungsgespräch inkl. Antikonzeptionsberatung führen						
kann der/die Studierende eine Wochenbettdepression erkennen		(optional)		(optional)		

Aufklärungsgespräche

Während des PJ muss der Studierende mindestens zwei der als optional* gekennzeichneten Aufklärungsgespräche aus der folgenden Liste unter Supervision durchgeführt haben. Im Anhang finden Sie für jede der drei supervidierten Aufklärungen ein Formblatt, das helfen sollen ein strukturiertes Feedback zu geben.

Hier soll noch mal darauf aufmerksam gemacht werden, dass Aufklärungsgespräche aus rechtlichen Gründen nur gemeinsam mit einer/m approbierten Ärztin/Arzt durchgeführt werden dürfen.

Am Ende des PJ-Tertials in der Gynäkologie und Geburtshilfe kann der Studierende einen Patienten...	D			S	R
Abortabrasio				SF (optional*)	
Hysteroskopie/Fraktionierte Abrasio				SF (optional*)	
Konisation				SF (optional*)	
Laparoskopie				SF (optional*)	
Hysterektomie (abdominal, vaginal, laparoskopisch)				SF (optional*)	
Sectio caesarea				SF (optional*)	

Anhang

Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 1

Station:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Leitsymptom und Krankheitsbild:	

Bitte schätzen Sie die folgende Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz- wertig	Erwart- ung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Inhaltliche Anamnese						
Kommunikation						
Professionalität						
Sinnvolle Reihenfolge						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 2

Station:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Leitsymptom und Krankheitsbild:	

Bitte schätzen Sie die folgende Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz- wertig	Erwartung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Inhaltliche Anamnese						
Kommunikation						
Professionalität						
Sinnvolle Reihenfolge						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 3

Station:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Leitsymptom und Krankheitsbild:	

Bitte schätzen Sie die folgende Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz- wertig	Erwartung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Inhaltliche Anamnese						
Kommunikation						
Professionalität						
Sinnvolle Reihenfolge						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 4

Station:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Leitsymptom und Krankheitsbild:	

Bitte schätzen Sie die folgende Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz- wertig	Erwartung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Inhaltliche Anamnese						
Kommunikation						
Professionalität						
Sinnvolle Reihenfolge						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese 5

Station:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Leitsymptom und Krankheitsbild:	

Bitte schätzen Sie die folgende Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenzwertig	Erwartung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Inhaltliche Anamnese						
Kommunikation						
Professionalität						
Sinnvolle Reihenfolge						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen - Untersuchung 1

Station:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Untersuchung:	

Bitte schätzen Sie die folgende Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz wertig	Erwart ung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Vollständigkeit der Untersuchung						
Korrekte Durchführung						
Pathologien werden korrekt erkannt						
Sinnvolle Reihenfolge						
Kommunikation						
Professionalität						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen - Untersuchung 2

Station:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Untersuchung:	

Bitte schätzen Sie die folgende Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz wertig	Erwart ung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Vollständigkeit der Untersuchung						
Korrekte Durchführung						
Pathologien werden korrekt erkannt						
Sinnvolle Reihenfolge						
Kommunikation						
Professionalität						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen - Untersuchung 3

Station:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Untersuchung:	

Bitte schätzen Sie die folgende Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz wertig	Erwart ung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Vollständigkeit der Untersuchung						
Korrekte Durchführung						
Pathologien werden korrekt erkannt						
Sinnvolle Reihenfolge						
Kommunikation						
Professionalität						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen - Aufklärung 1

Station:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Welche Aufklärung:	

Bitte schätzen Sie die folgenden Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz wertig	Erwart ung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Inhaltlich (Indikation/Grund/Verlauf/ Erweiterungen/ Komplikationen/Nebenwirkungen/Alternativen/Konsequenzen bei Nichtdurchführung/ Nachsorge usw.)						
Struktur des Gespräches (sinnvolle Reihenfolge)						
Setting/ Organisation (Atmosphäre, Raum, Ort)						
Kommunikation (Empathie, Wortwahl/ für den Patienten verständliche Sprache, Einsatz Hilfsmittel/ Bilder)						
Professionalität						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen - Aufklärung 2

Station:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Welche Aufklärung:	

Bitte schätzen Sie die folgenden Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz wertig	Erwart ung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Inhaltlich (Indikation/Grund/Verlauf/ Erweiterungen/ Komplikationen/Nebenwirkungen/Alternativen/Konsequenzen bei Nichtdurchführung/ Nachsorge usw.)						
Struktur des Gespräches (sinnvolle Reihenfolge)						
Setting/ Organisation (Atmosphäre, Raum, Ort)						
Kommunikation (Empathie, Wortwahl/ für den Patienten verständliche Sprache, Einsatz Hilfsmittel/ Bilder)						
Professionalität						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen - Aufklärung 3

Station:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Welche Aufklärung:	

Bitte schätzen Sie die folgenden Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz wertig	Erwart ung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Inhaltlich (Indikation/Grund/Verlauf/ Erweiterungen/ Komplikationen/Nebenwirkungen/Alternativen/Konsequenzen bei Nichtdurchführung/ Nachsorge usw.)						
Struktur des Gespräches (sinnvolle Reihenfolge)						
Setting/ Organisation (Atmosphäre, Raum, Ort)						
Kommunikation (Empathie, Wortwahl/ für den Patienten verständliche Sprache, Einsatz Hilfsmittel/ Bilder)						
Professionalität						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student

